

## Biene & Co. - Bienenaktionstag für Familien

Sonnabend, 28. März, 10.00 Uhr

Wie unterscheiden sich Wildbienen und Honigbienen? Wie viele unterschiedliche Wildbienenarten gibt es? Warum brauchen Wildbienen ein Hotel? Welche Pflanzen mögen Bienen am liebsten und wie gestalte ich meinen Garten bienenfreundlich? Diese und weitere Fragen rund um Biene & Co. stehen an diesem Familientag im Mittelpunkt. Wir zeigen, wie leicht eine Bienennisthilfe entstehen kann und welche Pflanzen sich für den bienenfreundlichen Garten eignen. Außerdem gibt es Filmspaß für Groß und Klein rund um die Biene sowie Zeit für Gespräche mit Imkern. Eine Veranstaltung des NABU Mecklenburg-Vorpommern in Kooperation mit dem Filmbüro MV.

**Treffpunkt:** Filmbüro MV, Bürgermeister-Haupt-Str. 51-53, Wismar

**Eintritt:** frei

## Der Boden - Missachtete Ressource?

Dienstag, 31. März, 18.30 Uhr

Ohne ein funktionierendes Ökosystem „Boden“ ist langfristig keine Nahrungsmittelproduktion in den notwendigen Mengen möglich. Die menschliche Landnutzung ist Hauptursache für die Veränderung von Böden. Teilweise sind die Einflüsse so stark, das Böden regelrecht ausgelaugt werden, so dass kein Leben mehr in ihnen möglich ist. Dabei gehört die biologische Vielfalt zu den wichtigsten Lebensgrundlagen. Doch wie entsteht diese Vielfalt und was geschieht, wenn das natürliche Gleichgewicht in diesen Ökosystemen ge- oder gar zerstört wird? Professor Ulf Karsten von der Universität Rostock wird diese Fragen näher beleuchten. Zur Einstimmung läuft der Film „Der Bauer mit den Regenwürmern“ (Denkmal-Film, 2007) von Bertram Verhaag, der ein Biobauernpaar bei seiner ganz persönlichen Methode zum Erhalt der Bodenfruchtbarkeit begleitet.

**Treffpunkt:** Filmbüro MV, Bürgermeister-Haupt-Str. 51-53, Wismar

**Eintritt:** frei / um eine Spende wird gebeten

GEMEINSAM  
Für Mensch und Natur

## Wir freuen uns auf Sie

Zu allen Veranstaltungen ist die interessierte Öffentlichkeit herzlich eingeladen. Mehr Infos zu den einzelnen Veranstaltungen erhalten Sie auf [www.nabu-mv.de](http://www.nabu-mv.de).

## Kontakt

NABU Mecklenburg-Vorpommern  
Manuela Heberer / Projekt „Leben am Limit“  
Tel.: +49 (0)385.59389812  
[manuela.heberer@NABU-MV.de](mailto:manuela.heberer@NABU-MV.de)  
Infos und aktuelle Termine unter:  
[www.NABU-MV.de](http://www.NABU-MV.de)

## Spendenkonto

NABU Mecklenburg-Vorpommern  
GLS Bank Bochum  
IBAN DE71 4306 0967 2045 3816 01  
BIC GENODEM1GLS

## Impressum

© 2015, NABU Mecklenburg-Vorpommern e. V.; Wismarsche Str. 146, 19053 Schwerin, [www.NABU-MV.de](http://www.NABU-MV.de); Redaktion: Manuela Heberer;  
Druck: Yourprintdesign, Schwerin; gedruckt auf 100 %  
Recyclingpapier; Bildnachweis: Titel: NABU/B. Gronewold,  
Innenseite: NABU/G. Ostermann



# Leben am Limit Veranstaltungen 2015





## Das NABU-Projekt „Leben am Limit“

In verschiedenen Film- und Vortragsveranstaltungen will der NABU Mecklenburg-Vorpommern die Bevölkerung über die jetzige Form der konventionellen Landnutzung mit ihren vorwiegend negativen Folgen für Natur- und Artenschutz informieren und die entsprechenden Hintergründe aufzeigen.

Mit den Veranstaltungen werden verschiedene ökologische und gesellschaftliche Aspekte beleuchtet.

---

## Ackerland im Ausverkauf - Land Grabbing global und regional

Donnerstag, 05. Februar, 18.30 Uhr

In einem Film- und Diskussionsabend wird das Thema „Land Grabbing“ und dessen Folgen global und regional betrachtet. Gezeigt wird der Dokumentarfilm „Die Welt im Ausverkauf“ (OmU) von Alexis Marant (ARTE, 2010), der das Phänomen aus globaler Sicht thematisiert. Anschließend wird Dr. Jörg Gerke, Agrarwissenschaftler und Autor des Buches „Nehmt und euch wird gegeben - Das ostdeutsche Agrarkartell“ (2008) über „Land Grabbing“ in Mecklenburg-Vorpommern sprechen. Uwe Greff von der BioBodenGesellschaft der GLS Bank wird vorstellen, wie die Gesellschaft Bio-Landwirte in ganz Deutschland dabei unterstützt, Ackerflächen dauerhaft für die ökologische Landwirtschaft zu sichern.

**Treffpunkt:** Filmbüro MV, Bürgermeister-Haupt-Str. 51-53, Wismar

**Eintritt:** frei / um eine Spende wird gebeten

---

## Solidarische Landwirtschaft - Ein neues Verhältnis zur Ernährung

Donnerstag, 19. Februar, 18.30 Uhr

An verschiedenen Orten in Deutschland haben sich in den letzten Jahren Menschen zu sogenannten Solawis zusammengetan, um die Produktion und Beschaffung ihrer Lebensmittel bewusst selbst zu organisieren. Auch in Mecklenburg-Vorpommern gibt es inzwischen mehrere solcher Initiativen. Einen Einblick in die Funktionsweise einer Solidarischen Landwirtschaft wird der Dokumentarfilm „Die Strategie der krummen Gurken“ (cine rebelde, 2013) von Sylvain Darou und Luciano Ibarra geben, der von der GartenCoop Freiburg handelt. Anschließend wird Birthe Frenzel von der Universität Greifswald über Erfahrungen mit Solawis und FoodCoops sprechen, die sie während der Recherche für ihre Masterarbeit in Mecklenburg-Vorpommern gesammelt hat.

Eine Kooperationsveranstaltung mit der Landtagsfraktion Bündnis90/Die Grünen.

**Treffpunkt:** Ökovilla, Herrmannstraße 36, Rostock

**Eintritt:** frei / um eine Spende wird gebeten

---

## Harte Kost - Wie unser Essen produziert wird

Lesung mit Valentin Thurn, Autor des Bestsellers „Die Essensvernichter“ und ausgezeichnete Regisseur von „Taste the Waste“

Dienstag, 24. Februar, 19.30 Uhr

**Treffpunkt:** Grünes Büro, Alter Markt 7, Stralsund

Dienstag, 25. Februar, 19.30 Uhr

**Treffpunkt:** FRIEDA, Friedrichstraße 23, Rostock

Journalist Stefan Kreuzberger und Filmemacher Valentin Thurn begeben sich auf eine weltweite Suche nach zukunftsfähigen Lösungen für eine Nahrungsmittelproduktion, die Mensch und Tier respektiert und die knappen Ressourcen schont. Sie treffen Biobauern und Nahrungsmittelspekulanten, besuchen urbane Gärten und Industrieschlachthöfe, Insekten- und Genlachsfarmen.

Eine Kooperationsveranstaltung von NABU MV und Heinrich-Böll-Stiftung MV.

---

## Freiheit für die Vielfalt! Steht unser Saatgut vor dem Ausverkauf?

Donnerstag, 05. März, 18.30 Uhr

Benedikt Haerlin von der Zukunftsstiftung Landwirtschaft wird über den aktuellen Stand der EU-Saatgutverordnung und Gefahren für die nachhaltige Züchtung und Saatgut-Erhaltung durch EU-Gesetze, internationale Handelsabkommen und Entwicklungsvereinbarungen sprechen. Zur Einstimmung läuft der Dokumentarfilm „Hijacked Future - Geraubte Zukunft“ (Asteriks Productions, 2009) von David Springbett, der davon erzählt, wie multinationale Konzerne nicht nur das für die Nahrungsmittelproduktion so wichtige Erdöl kontrollieren, sondern auch den Agrar- und Lebensmittelhandel und das Saatgut.

Eine Kooperationsveranstaltung mit der Landtagsfraktion Bündnis90/Die Grünen.

**Treffpunkt:** Filmbüro MV, Bürgermeister-Haupt-Str. 51-53, Wismar

**Eintritt:** frei / um eine Spende wird gebeten

---

## „Food Crash - Wir werden uns ökologisch ernähren oder gar nicht mehr“

Vortrag und Gespräch mit Dr. Felix Prinz zu Löwenstein

Mittwoch, 25. März, 18.30 Uhr

Der international angesehene Fachmann für Ökolandbau zeigt an Beispielen, wie es im Einklang mit der Natur gelingen kann, die Ernährungsgrundlage der Menschheit zu sichern. Für ihn ist eine industrielle Landwirtschaft, die auf der Übernutzung von Ressourcen aufbaut, kein Weg zur Lösung, sondern eine Sackgasse. Dr. Felix Prinz zu Löwenstein ist Vorstandsvorsitzender des Bundes Ökologische Lebensmittelwirtschaft (BÖLW). Eine Kooperationsveranstaltung mit der Landtagsfraktion Bündnis90/Die Grünen.

**Treffpunkt:** Aula Volkshochschule, Am Kabutzenhof 20a, Rostock

**Eintritt:** frei / um eine Spende wird gebeten